Bedürfnisse der Nutztiere

Biologische Bedürfnisse(Zugang zu Wasser , Futter, Stallklima, Raumbedarf, ….)
EU-Reglemente bestehen

Biologische Bedürfnisse entsprechende Artikel im Tierschutzgesetz vorgesehen (Art 2-10), aber nicht präzise genug

Fleischrinder : Mutterkuhhaltung

Fleischrinder : Mutterkuhhaltung

Milchvieh

Unsere Forderung :

Weidegang (sommersüber) für Milchrinder müsste „Conditio sine qua non „ sein,

Unsere Forderung :
Weidegang (sommersüber) für Milchrinder müsste „Conditio sine qua non „ sein,

in Luxemburg aber extra Belohnung durch Subsidien

obligatorischer Weidegang würde direkt Herdengrösse beeinflussen

obligatorischer Weidegang würde direkt Herdengrösse beeinflussen (zur Zeit keine Begrenzung bei Rinder

Trend zu immer grösseren Betrieben (Stichwort 2 000 Rinderställe)

nicht mehr möglich

Freilauf für Geflügel

Artgemässes Verhalten : soziales Verhalten, keine „Einzelhaft“

Artgemässes Verhalten : soziales Verhalten, keine „Einzelhaft“

Entsprechende Regelung für bestimmte Nutztiere (Pferdeartige , Kamelartige, Strausse ,……) vorgesehen, aber nicht für Kaninchen, Schweine, …

Unsere Forderung : auch für Schweine Gruppenhaltung , Stroh, …

Unsere Forderung : auch für Schweine Gruppenhaltung , Stroh, …

Artikel 7 im Kapitel 4 betrifft Zucht von Tieren

Verbot der Zucht von Tieren,falls dies dem Tier schadet in seinem psychischen oder physischen Wohlbefinden, …

bei Nutztieren nicht ein einziges Zuchtziel, sondern immer mehrere Kriterien gemeinsam geprüft (schliesslich mussten die Tiere sich unter naturnahen Bedingungen bewähren!)

- Im Vordergrund standen seit jeher die Optimierung bestimmter Merkmale:
- Physische/physiologische Eigenschaften : Milchleistung, schnelles Wachstum, Färbung, Schnelligkeit, Kraft, ….
- Psychische Eigenschaften : ruhiges, umgängliches Temperament, Muttereigenschaften, Wachsamkeit, ….
- Viele alte Haustierrassen sind 2/3 Nutzungsrassen
- Rinder : Milchleistung, Fleisch, ev. Kraft, nebst Leichtkalbigkeit, …

Viele alte Haustierrassen sind 2/3 Nutzungsrassen

Glanrind

Milchleistung

Fleisch

Kraft

Zuchtergebnis : eine robuste Rinderrasse

Moderne Nutztierzüchtung nur mehr die

Optimierung eines einzigen Zuchtzieles :

- **Milchvieh – möglichst alle gefressenen Kalorien dienen der Milchproduktion**

bis zu 100 000 KJ/Tag,

- **Milchvieh – möglichst alle gefressenen Kalorien dienen der Milchproduktion**

bis zu 100 000 KJ/Tag,

die Kuh dient quasi nur mehr als Gestell für den enormen Euter

Problem : die Hälfte der geborenen Kälber sind männliche:

Problem : die Hälfte der geborenen Kälber sind männliche: zur Mast nicht geeignet , Fleischansatz gleich null,

Problem : die Hälfte der geborenen Kälber sind männliche: zur Mast nicht geeignet , Fleischansatz gleich null, > keine Verwertbarkeit, also auch keinen Wert Stichwort Herodesprämie!

Fleischvieh- enorme Zunahme des Muskelsystems Blanc-bleu-belge, ein Vertreter dieser Zuchtoption

Fleischvieh- enorme Zunahme des Muskelsystems
Blanc-bleu-belge, ein Vertreter dieser Zuchtoption

Doppellender, enorme Muskelmasse im hinteren, wertvollen Viertel

Fleischvieh- enorme Zunahme des Muskelsystems
Blanc-bleu-belge, ein Vertreter dieser Zuchtoption

Doppellender, enorme Muskelmasse im hinteren, wertvollen Viertel > Skelettdeformationen

Kaiserschnitt notwendig

Qualzucht : Züchtungen, „die für das Tier oder dessen Nachkommen mit starken Schmerzen, Leiden, Schäden oder mit schwerer Angst verbunden sind.“

Hühner, Enten,Puten,

Hühner, Enten,Puten,
Beispiel : Masthühner, in 5-6 Wochen auf Schlachtgewicht (d.h. von 40g > 2000g)
Probleme am Skelett und Gelenken

Beispiel : Produktion von Eier

Hühner in Käfighaltung

Beispiel : Produktion von Eier
Enormer physiologischer Stress, zu Last der Knochen

Hühner in Käfighaltung

Zusatzfrage : quid männliche Kücken,

Zusatzfrage : quid männliche Kücken, > Schreddern

Qualzucht : Züchtungen, „die für das Tier oder dessen Nachkommen mit starken Schmerzen, Leiden, Schäden oder mit schwerer Angst verbunden sind.“